

Capalac 2K-EP-Haftgrund

Zweikomponentige Epoxidharz-Haftgrundierung, für kritische Untergründe, Korrosionsschutz für Eisen und Stahl, im Außen- und Innenbereich.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Haftvermittelnde Grundierung für Ein- und Zweikomponentige Deckbeschichtungen auf nichtsaugenden, starren Untergründen wie Melaminharzoberflächen, Hart-PVC, Pulverbeschichtungen, 2K-Altbeschichtungen, Aluminium, Zinkblech, feuerverzinktem Stahl sowie vielen anderen Untergründen nach vorheriger Haftprobe. Korrosionsschutzgrundierung für Eisen und Stahlbauteile. Nicht für Beschichtungen auf Dachflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hohe Haftfestigkeit. ■ Hervorragender Korrosionsschutz. ■ Universell überlackierbar.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Zweikomponenten-Epoxidharz mit Korrosionsschutzpigmenten. Lösemittelhaltig.
Farbtöne	Grau.
Glanzgrad	Matt.
Lagerung	Kühl. Gebinde dicht verschlossen halten.
Dichte	ca. 1,6 g/cm ³ .
Verpackung / Gebindegrößen	1 kg Kombigebinde 400 ml Sprühdose

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Melaminharz-oberflächen	innen	anschleifen	-	-	-
Hart PVC	beides	BFS-Merkblatt Nr. 22	-	-	-
Pulver-beschichtungen	beides	anschleifen/ reinigen	-	-	-
Zinkblech, feuerverzinkter Stahl	beides	BFS-Merkblatt Nr. 5	Capalac 2K-EP-Haft - grundierung	Capalac oder Capacryl Weiß- oder Buntlacke	Capalac oder Caparyl Weiß- oder Buntlacke
Eisen/Stahl	beides	SA 2 1/2 DIN EN ISO 12 944 T4	-	-	-
Aluminium	beides	BFS-Merkblatt Nr. 6	-	-	-
tragfähige 2K-Altbeschichtungen	beides	anschleifen/ reinigen	-	-	-



Verarbeitung	Capalac 2-EK-Haftgrund kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Härter der Grundmasse zugeben. Von Hand oder langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/Min.) intensiv mischen. Danach in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Die Materialtemperatur der beiden Komponenten sollte 15 – 20 °C betragen. Bei Roll - oder Streichauftrag nicht verdünnen. Für den Spritzauftrag bei Bedarf mit Disboxid 419 Verdünner auf Spritzkonsistenz einstellen. Nach einer Trockenzeit von mind. 16 Stunden müssen weitere Beschichtungen max. 24 Stunden nach dem Auftrag aufgebracht werden, damit keine Haftungsprobleme auftreten. Bei längeren Wartezeiten als 24 Stunden muss die Oberfläche von Capalac 2K-EP-Haftgrund angeschliffen werden.
Mindestverarbeitungstemperatur	Wasserstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen, Taupunkttemperatur beachten!(Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen!) Ca. 8 Stunden bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 9 : 1 Gewichtsteile.
Verbrauch	Ca. 120 – 170 g/m ² . Bei Spritzauftrag ca. 30 % höherer Verbrauch.
Trocknung / Trockenzeit	Staubtrocken: nach ca. 40 Minuten. Überstreichbar: frühestens nach 16 jedoch innerhalb von 24 Stunden mit sich selbst oder Decklacken beschichten. Nach mehr als 24 Stunden ist ein Anschleifen der Oberfläche erforderlich. Anhaltswerte bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen, z.B. durch Sonneneinstrahlung, verkürzen die Aushärtungszeit deutlich. Die Endbeschichtung muss deshalb entsprechend früher aufgebracht oder die Grundierung durch Anschleifen vorbereitet werden.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Disboxid 419 Verdünner.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, fest und frei von trennenden Substanzen sein. Melaminharzoberflächen: Anschleifen, Reinigen. Hart-PVC: Ammoniakalische Netzmittelwäschenach BFS-Merkblatt Nr. 22. Pulverbeschichtungen: Anschleifen, Reinigen. Tragfähige 2K-Altbeschichtungen: Anschleifen, Reinigen. Zinkblech und feuerverzinkter Stahl: Ammoniakalische Netzmittelwäsche oder Sweepstrahlen nach BFS-Merkblatt Nr. 5. Aluminium: Schleifen mit Schleifvlies und Reinigen mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung nach BFS-Merkblatt Nr. 6. Eisen und Stahl: Entrosten durch Strahlen auf den Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944 Teil 4.
Geeignete Untergründe	Melaminharzoberfläche, Hart-PVC, Pulverbeschichtungen, Eisen, Stahl, tragfähige 2K-Altbeschichtungen, Aluminium (kein anodisiertes Aluminium bzw. Eloxal!), Zinkblech, feuerverzinkter Stahl sowie viele andere Untergründe nach vorheriger Haftprobe. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlich formulierter Pulverbeschichtungen wird zuvor grundsätzlich eine Hftprobe empfohlen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j) 500 g/l. Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Entzündlich - Reizt die Augen und die Haut - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben) - Berührung mit der Haut vermeiden - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren - Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife - Nur im Originalbehälter dicht geschlossen und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen - Zum Löschen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kein Wasser verwenden - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 502 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend.

Gefahrenklasse gemäß VbF

ADR/RID

Sicherheitsdatenblatt

Verwendungszweck

entfällt

UN 1263 Klasse 3, III

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Capalac 2K-EP-Haftgrund, Stand: 06 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at